

Klimaschutz braucht Wirtschaftswachstum

[Düsseldorf, 15. März 2021] Wirtschaftswachstum und Klimaschutz werden oft als Gegensätze betrachtet. Der Drang nach Wachstum zerstöre die Umwelt, so das zentrale Argument.

Doch ist es nicht umgekehrt? Ohne Wachstum gibt es keine gewinnbringenden Investitionsmöglichkeiten und damit keinen Wandel hin zu einer klimaneutralen deutschen Industrie. Für Investitionen am Standort Deutschland ist vor allem das globale Wachstum entscheidend, schließlich liegen die Hauptabsatzmärkte des deutschen Verarbeitenden Gewerbes im Ausland. Ziel der Wirtschafts- und Klimapolitik in Deutschland muss es demnach vor allem sein, angebotsseitige Anreize zu schaffen, damit das hohe globale Wachstum zunehmend durch Investitionen in Deutschland bedient wird. Das kann nur funktionieren, wenn der Investitionsstandort Deutschland international attraktiv ist und bleibt – auch um Akzente für die globale Klimapolitik zu setzen.

Ein deutlich höherer CO₂-Preis, der durch Marktkräfte bestimmt wird, wäre in Kombination mit einer allgemeinen Senkung der Unternehmenssteuer ein erster Ansatz.

[Zur aktuellen IKB-Kapitalmarkt-News: Klimaschutz braucht Wirtschaftswachstum](#)

Kontakt:

Patrick von der Ehe, Telefon: +49 211 8221-4776, E-Mail: presse@ikb.de

Die IKB Deutsche Industriebank AG begleitet mittelständische Unternehmen mit Krediten sowie Kapitalmarkt- und Beratungsdienstleistungen.